Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 139 (2013)

Heft: 3

Artikel: Ausstellung: zeichnen hilft - Cartoons von Jules Stauber

Autor: Stauber, Jules

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-945851

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnen hilft - Cartoons von Jules Stauber

er Schweizer Cartoonist Jules Stauber (1921–2008) war ein grosser Meister der kleinen Form. Die Ausstellung «Zeichnen hilft. Cartoons von Jules Stauber» im **Cartoonmuseum Basel** präsentiert den Zeichner mit den europäischen Zeitgenossen Bosc, Chaval, Flora und Sempé sowie Künstlern des «Nebelspalter».

Ob Philosophie, Gesellschaft, Arbeit oder Beziehungen - so gross wie die Vielfalt von Jules Staubers Themen ist die fast schon wissenschaftliche Akribie, mit der er diese in unzähligen Variationen untersucht und auf den Punkt gebracht hat. Anlass der Ausstellung ist denn auch die Schenkung eines Teils des Nachlasses aus einem Werk von gegen siebzehntausend kleinformatigen Metaphern. Jules Stauber soll als Zeichner gewürdigt und gleichzeitig als Vertreter seiner Zeit gezeigt werden. Deshalb werden seine Arbeiten abwechselnd mit Werken anderer Schweizer Zeichner aus der renommierten Satirezeitschrift (Nebelspalter) und Originalen grosser europäischer Cartoonisten prä-



sentiert. Allen gemeinsam sind die Merkmale des **heute als klassisch angesehene** Cartoons: ein reduzierter, stilisierter Strich, überlegt und zurückhaltend mit der Tuschfeder gesetzte Linien und Schraffuren, der weitgehende Verzicht auf Farbe und Effekte, der hintersinnige, feine Humor.

Ein gesellschaftspolitischer Dauerbrenner und ein spannendes Inspirationsfeld für kritische Zeichner sind die **Geschlechterrollen**. Ein erklärtes Lieblingsthema Staubers, das im zweiten Teil der Ausstellung im Mittelpunkt des Interesses der fünf heutigen Zeichnerinnen Hélène Becquelin, Laura Jurt, Gabi Kopp, Lika Nüssli und Corinne Rey (Coco) steht, die sich mit seinen Arbeiten auseinandersetzen. *(pd)*

Ausstellung vom 16. März bis 26. Mai 2013 Vernissage: Freitag, 15. März 2013, 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Di bis Fr: 14–18 Uhr, Sa/So: 11–18 Uhr 29. März 2013 geschlossen

www.cartoonmuseum.ch

anzeige

